

Saar, Ferdinand von: Drängende Hast in wilder Geberde (1869)

- 1 Drängende Hast in wilder Geberde,
- 2 Gabe heischend mit thierischem Laut,
- 3 Steht sie vor mir, wie entwachsen der Erde,
- 4 Daß es in tiefster Seele mir graut.

- 5 Aus dem Antlitz mit grellem Funkeln
- 6 Schauen die Augen voll Gier und Trutz,
- 7 Um die Glieder, die schlanken, dunkeln,
- 8 Hängt es in Lumpen, starrend von Schmutz.

- 9 Doch so gewahr' ich strotzende Brüste,
- 10 Feingeformt wie die schmale Hand,
- 11 Und durch die Hülle, die lose, wüste,
- 12 Dämmert der Hüfte schwellender Rand. –

- 13 Daß er zuletzt noch mit dir versöhne,
- 14 Brauner Unhold, verfehmtes Weib,
- 15 Weisest du achtlos in seiner Schöne
- 16 Sieghaften Zaubers den Menschenleib!

(Textopus: Drängende Hast in wilder Geberde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26604>)